

**Erste Sitzung der Sitzung der Kommission zur Verwaltung der
studentischen QS-Nachfolgemittel im Sommersemester 2017
vom 26.04.2017 (gesamt Nr. 1 der neuen Kommission)**

Beginn: 15:00 / **Ende:** 15:45 Uhr

Anwesende nach Statusgruppen:

Studierende: Annika Adler, Kathrin Sadus

Mittelbau: Dr. Joachim Schahn

Entschuldigt: Angelika Reddig, Milena Zuniga Le-Bert

TOP 1: Kommissionszusammensetzung

Seit dem Ende des Jahres 2016 sind die ehemaligen Qualitätssicherungsmittel für Lehre (QSM) endgültig ausgelaufen, neuen Mittel gibt es nur noch bei den seit 2016 parallel und nun ausschließlich existierenden studentischen QS-Nachfolgemittel (sQSN). Damit wird auch keine Fakultätskommission zur Verwaltung der QSM mehr benötigt, die im vergangenen Jahr die sQSN parallel mitbetreut hatte. Die neue Kommission ist nun unabhängig von der Fakultät und an keinerlei Vorgaben wie Zusammensetzung nach Statusgruppen, Mitgliederanzahl usw. mehr gebunden. Es handelt sich eigentlich um eine rein studentische Kommission. Das Professorium hat bereits in seiner Sitzung vom 17. April beschlossen, dass daher keine Mitgliedschaft eines Professoriumsmitglieds mehr für notwendig erachtet wird. Auf Wunsch der Studierenden bleibt jedoch Joachim Schahn in seiner Mehrfachfunktion als Mittelbau- und Professoriumsmitglied sowie als Verwalter der Mittelpläne Mitglied ohne Stimmrecht.

TOP 2: Ausgabenplan für das WS 2017/18

Joachim Schahn hat im Vorfeld der Sitzung auf Basis der Ausgaben des vergangenen Semesters einen Vorschlag für verschiedene Ausgabenposten des kommenden Wintersemesters vorgelegt. Dieser Plan enthält folgende Posten:

- Mittel für verschiedene Tutorien (EKS, Mastereinführung, Studentisches Tutorium, Studieninformationstag), insgesamt 1224 Std. ungeprüft, 14.688,-- €;

- 270 Std. ungeprüft zur Aufstockung der Bibliotheksöffnungszeiten, 3.240,-- €;
- Mittel für drei Lehraufträge plus Fahrtkosten in einem Fall, 6.295,-- €
- Lehrauftrag oder Stellenaufstockung für das Coaching-Seminar, max. 3.852,-- €

Dadurch ergibt sich folgendes Gesamtbild für das Studienjahr 2017/18, welches das SS 2017 und das WS 2017/18 umfasst: Von den insgesamt vorhandenen Mitteln (42.984,84 €) wurden 18.725,-- € bereits für das Sommersemester festgelegt. Mit **28.075,-- €** übersteigen die geplanten Ausgaben im WS 2017/18 die vorhandenen Mittel um 3.815,16 €. Dieses Defizit wird durch Reste der ehemaligen QS-Mittel sowie Reste des vorausgegangenen Studienjahres gegenfinanziert, die auf dem Institutskonto A20 zur Verfügung stehen. Diese Mittel existieren außerhalb des sQSN-Planes. Nach der Gegenrechnung des Defizits verbleiben dort noch 8.902,27 €. Diese Mittel sollen, soweit erforderlich, für die restliche Möblierung des neuen Aufenthaltsraumes im Keller des Hintergebäudes (Stühle) eingesetzt werden.

TOP 3: Finanzierte Lehraufträge im WS 2017/18

Die Umfrage unter den Studierenden ist derzeit noch nicht beendet. Nach deren Ergebnissen werden die drei erstplatzierten Wünsche finanziert. Sollte es sich ausschließlich um drei klinische Veranstaltungen handeln, wird statt der drittrangigen Veranstaltung die nächstfolgende erstrangige nichtklinische finanziert. Sollte sich ein Wunsch nicht umsetzen lassen oder andere Gründe dem entgegenstehen, rückt der nächstplatzierte Lehrauftragungswunsch nach. Die endgültige Abstimmung erfolgt nach Feststehen der Ergebnisse per Mail und wird dann hier im Protokoll nachgetragen.

TOP 4: Verschiedenes

- Keine Punkte.

Für das Protokoll: Joachim Schahn